Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache

In den Kulturausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 2299/2020

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Filmförderung 2020

Der Kulturausschuss der Landeshauptstadt Hannover hat in seiner Sitzung vom 16.11.2018 die Verwaltung beauftragt, dem Kulturausschuss über die Entwicklung der Antragsstellung sowie über die Vergabe der Filmförderungen jährlich eine Infodrucksache vorzulegen (vgl. die Drucksache H-0421/2019).

Diesem Auftrag kommt die Verwaltung mit der vorliegenden Drucksache nach und berichtet über die Empfehlungen der Filmjury im Jahr 2020.

Zu den Kriterien der Filmförderung
Die Filmförderung der Landeshauptstadt Hannover richtet sich an hannoversche Filmschaffende sowie Filmschaffende, die ihr Projekt in Hannover realisieren möchten. Angesprochen sind insbesondere junge Filmemacher*innen. Das Projekt muss einen erkennbaren Bezug zu Hannover haben bzw. einen Mehrwert für Hannover oder die hannoversche Filmszene erkennen lassen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Low – Budget Filmproduktionen. Projekte der Medienkompetenzentwicklung, Filmvorführungen, Postproduktionen, Drehbuch- und Projektentwicklungen werden nachrangig gefördert.

Die städtische Förderung soll einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Projektes leisten. Wünschenswert ist eine öffentliche Sichtbarkeit der geförderten Projekte zum Beispiel durch eine Aufführung. Nicht gefördert werden Projekte im Rahmen des Studiums, zum Beispiel Abschlussarbeiten künstlerischer Studiengänge.

Antragsvolumen
Beim Kulturbüro gingen zu den Stichtagen 01.11.2019 und 01.05.2020 insgesamt 20 förderfähige Anträge ein. 13 Anträge wurden für eine Förderung empfohlen, davon 12 Anträge von Filmschaffenden, die 2019 keine Förderung beantragt haben. Das Gesamtvolumen der 20 Projektanträge beträgt 108.479 EUR. Die insgesamt bei der Landeshauptstadt Hannover beantragte Fördersumme der 20 Projekte beträgt 49.759 EUR. Das Volumen der beantragten Förderungen der 13 bewilligten Projekte beträgt insgesamt

31.449 EUR. Das zur Verfügung stehende Fördervolumen im Jahr 2020 beträgt 23.520 EUR.

Zum Vergleich: Im Jahr 2019 gingen insgesamt 14 förderfähige Anträge ein. 8 Anträge wurden für eine Förderung empfohlen, davon 6 Erstanträge. Das Gesamtvolumen der 14 Projektanträge betrug 98.843,30 EUR. Das Volumen der beantragten Förderung der 8 bewilligten Projekte betrug 40.021,63 EUR. Das Volumen der Förderung 2019 betrug 22.521,63 EUR.

Die Förderempfehlungen
Die Förderempfehlung der Jury erfolgte in Form schriftlicher Empfehlungen. Sie sind als Anlage 1 Bestandteil dieser Drucksache. Die Verwaltung ist den folgenden Förderempfehlungen der Jury vom 10.12.2019 und 26.05.2020 gefolgt:

Förderempfehlungen 1. Halbjahr 2020

1. Jurek Agnieszka / Hälfte Hälfte	2.000,00 EUR
2. Wissenschaftsladen Dominika Vogs / Dokumentarfilmfestival Utopianale	1.000,00 EUR
3. Conrad Veit / Blastogenese	800,00 EUR
4. Kirill Bach / Stop	2.000,00 EUR
5. Film- und Video Cooperative Kino im Sprengel / Die Berliner Trilogie	1.549,00 EUR
6. Martin Darr / Filmzirkelprojekte 2020 ½	1.000,00 EUR
7. Damian Marhulets Ars Aperta Hannover / „This is nowere And it's forever	2.500,00 EUR
8. Medienwerkstatt Linden e.V. / Es war einmal… eine Likörfabrik	2.500,00 EUR

Förderempfehlungen 2. Halbjahr 2020

1. David Ghane / Obscura Filmfestival	1.871,00 EUR
2. Carsten Aschmann / Sonnenland 62	2.500,00 EUR
3. Kino im Sprengel / Filmreihe Belgien unterwegs	2.800,00 EUR
4. Ars Aperta Hannover / Displaced Confidentiality	2.000,00 EUR
5. Sebastian Neubauer / Embe	1.000,00 EUR
Summe:	**23.520,00 EUR**

Zum Budget der Filmförderung
Als Budget stehen für das Jahr 2020 23.870 EUR zur Verfügung. Nach Abzug von Aufwendungen (u.a. für die Jurysitzungen im November und Mai) standen zur Mittelvergabe 23.520 EUR zur Verfügung.

Erfolge der kommunal geförderten Produktionen 2019 (Auswahl)
Von den im Jahr 2019 geförderten Filmproduktionen sind zwei Filme auf diversen Festivals gezeigt und mit Preisen ausgezeichnet worden. Hierbei handelt es sich um:

1) den Kurzfilm **„Inner Space**", der vom Antragssteller in „Side View" umbenannt worden ist. Der Film läuft weiterhin auf diversen Festivals und kann diverse Erfolge vorweisen:

Filmfestivals, nominiert:
- White Nights Film Festival, Petersburg, Russland
- Rome Independent Prisma Awards, Rom, Italien
- Secrets of Inner Space - New York City Short Film Festival, New York City, USA
- Berlinale, Berlin, Deutschland

Filmfestivals, Halbfinale:

- Eurasia International Monthly Film Festival, Moskau, Russland
- Couch Film Festival, Toronto, Kanada
- Alternative Film Festival, Toronto, Kanada
- Near Nazareth Festival, Afula, Israel

Filmfestivals, Finale:

- Independent Shorts Awards, Hollywood, Los Angeles, USA
- New York Cinematography AWARDS, New York City, USA

2) den Kurzfilm „**Luna**“, der während der Entwicklungsphase in „Angakoks Erwachen“ umbenannt wurde und während der Produktion mit dem Jugendkulturpreis Niedersachsen ausgezeichnet worden ist. Er lief in einer Online-Variante des DrehMOMENTE Kurzfilmfestivals.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Die Filmförderung richtet sich an Menschen jeden Geschlechts. Die Förderung wird von einer Jury empfohlen, die nach inhaltlichen und qualitativen Kriterien urteilt.

Kostentabelle
Die Ausgaben für die Filmförderung 2020 werden aus bestehenden Mittelansätzen des Produkts „Bildende Kunst und Medienkunst“ bestritten.

41.1
Hannover / 06.10.2020